



An den Rampen 29  
90443 Nürnberg  
Telefon 0911/4248555  
Telefax 0911/4248558

VEREIN DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH KRANKER e.V.  
Mitglied im Landes- und Bundesverband

ApK · An den Rampen 29 · 90443 Nürnberg

Referat V	
13. SEP. 2005 #1368	
an:	V14
<input type="checkbox"/>	z.w.V.
<input type="checkbox"/>	Stellungnahme
<input type="checkbox"/>	Anlw. vor Abs. z.K.
<input type="checkbox"/>	Anlw. z. Unterschrift vorl.

Herrn  
Hans Leipold  
Referat V  
Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg

**Unterstützungsfond für Initiativgruppen**

05. Sept. 2005

**Antrag auf finanzielle Unterstützung einer Honorarkraft und Büroausstattung für den Verein der Angehörigen psychisch Kranker e.V. (ApK).**

Sehr geehrter Herr Leipold,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

heute, im 12. Jahr unseres Bestehens, wende ich mich an Sie mit der Bitte, zu prüfen, inwieweit eine finanzielle Förderung unserer Tätigkeiten nach Ihren Richtlinien möglich ist.

Für die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Vorstände des ApK stellt neben dem sie verbindenden Schicksal eines psychisch kranken Angehörigen der enorme, jedoch unbedingt notwendige Zeitaufwand ein großes Problem dar. Als 1. Vorsitzender des ApK bin ich z.B. noch voll berufstätig und betreue mit meiner Frau zu Hause unseren erwachsenen, psychisch kranken Sohn.

Der ApK hat deshalb eine Honorarkraft eingestellt, die hilft, die vielfältigen Anfragen von Angehörigen, Institutionen und Verbänden schriftlich bzw. telefonisch zu bearbeiten und damit die Vorstände zu entlasten. Außerdem engagiert sie sich auch für Öffentlichkeitsarbeit.

Die Ausstattung unseres Büros beruht auf von Vereinsmitgliedern vor Jahren ausrangierten Geräten (PC, Monitor, Drucker, Software ...), ist mittlerweile deutlich überaltert und den Belastungen nicht immer gewachsen. Auch fehlen uns für Vorträge und Veranstaltungen entsprechende technische Hilfsmittel wie Notebook, Projektor und Lautsprecheranlage.

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg • Konto-Nr.: 1 031 322 • BLZ 760 501 01  
E-Mail: [info@apk-nuernberg.de](mailto:info@apk-nuernberg.de)  
Internet: [www.apk-nuernberg.de](http://www.apk-nuernberg.de)



An den Rampen 29  
90443 Nürnberg  
Telefon 0911/4248555  
Telefax 0911/4248558

ApK - An den Rampen 29 - 90443 Nürnberg

Seite 1/2  
Brief vom 05. Sept. 2005

Kostenzusammenstellung:

1. Software Office 2003 Professional	ca. 400 €
2. Software Grafikprogramm	ca. 100 €
3. Notebook	ca. 1800 €
4. Projektor (Beamer)	ca. 2300 €
5. Flachbettscanner	ca. 450 €
6. Farbdrucker (Laser)	ca. 600 €
7. Transportables Verstärkersystem mit Lautsprecher	ca. 900 €
8. Faltblätter (5.000 Stück)	ca. 400 €
9. Honorar für Mitarbeiterin für 1 Jahr	2400 €
	ca. 9.350 €

Als Eigenanteil könnten wir ca. 2.500 Euro selbst aufbringen und bitten Sie deswegen um Bezuschussung.

Der ApK (ca. 260 Mitglieder) ist in verschiedenen regionalen Gremien ein anerkannter Partner z.B. Planungs- u. Koordinierungsausschuss des Bezirks Mfr., Sozialausschuss des Bezirks Mfr., Qualitätszirkel der Klinik a. Europakanal in Erlangen.

Unsere Tätigkeiten und Arbeitsweise können Sie den beigefügten Unterlagen bzw. dem Internet [www.apk-nuernberg.de](http://www.apk-nuernberg.de) entnehmen. Für weitergehende Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen  
2 ApK-Faltblätter  
1 ApK-Vereinsdarstellung  
2 ApK-Aktionen  
1 Stellungnahme  
Gesundheitsamt Nbg

Klaus Rudy, 1. Vorsitzender des ApK-Nürnberg

Seite 2/2

Burgstraße 4

e-mail: [heiner.dehner@stadt.nuernberg.de](mailto:heiner.dehner@stadt.nuernberg.de)  
Internet: <http://www.nuernberg.de>

U-Bahnlinie 1/11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36, 46/47  
Haltestelle Rathaus

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag  
8.30 - 15.30 Uhr,  
Mittwoch und Freitag  
8.30 - 12.30 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Stadtparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Konto 1 010 941

Postbank Nürnberg  
BLZ 760 100 85  
Konto 15-854

Telefonzentrale: (0911) 231 - 0

Stadt Nürnberg - 90317 Nürnberg  
530

Herrn  
Klaus Rudy  
An der Holzbrücke 14

91310 FORCHHEIM

Ihr Schreiben	Unser Zeichen	Zimmer.-Nr.	Telefon: 231-	Telefax: 231-	Datum
-	Herr Dehner	005/EG	5026	3466	08.09.2005

### **Stellungnahme zum Verein der Angehörigen psychisch Kranker (ApK) e.V. zur Vorlage beim Initiativtopf der Stadt Nürnberg**

Der 1993 gegründete Verein der Angehörigen psychisch Kranker e.V. (ApK) hat sich zum Ziel gesetzt, bei der Erreichung der Gleichbehandlung von psychisch und somatisch kranken Menschen mitzuhelfen. Dabei bietet der ApK ein vielfältiges Spektrum an Initiativen und Möglichkeiten für psychisch Erkrankte und speziell deren Angehörigen an.

In meiner Funktion als Psychiatriekoordinator der Stadt Nürnberg arbeite ich mit dem ApK seit seiner Gründung eng zusammen. Von Beginn an waren Vorstandsmitglieder des ApK in allen wichtigen Gremien der psychosozialen Versorgung mit Stimme und persönlichem Gewicht beteiligt. Erwähnenswert ist sicherlich, dass die VertreterInnen des ApK die einzigen ehrenamtlichen Mitglieder vieler Arbeitskreise und Gremien waren und immer noch sind.

Auf die Initiative des ApK gehen viele aus der heutigen psychiatrischen Versorgung nicht mehr wegzudenkende Projekte zurück. So wird seit über 10 Jahren das Psychiatrieinfo von Psychiatererfahrenen und dem ApK gemeinsam gestaltet und in einer Auflage über 2000 Exemplare unter die Leute gebracht. Diese Zusammenarbeit von Betroffenen und Angehörigen war lange Zeit einmalig im deutschsprachigen Raum und wurde Vorbild für viele andere Zeitungsprojekte. Auch der Krisendienst Mittelfranken wurde letztendlich auf Initiative einer Angehörigen (aus dem damaligen Vorstand) und der Polizei gegründet. Eine Reihe von Fortbildungen entstanden, hier möchte ich nur die Krisenhelferschulungen für Angehörige und Laienhelfer nennen, die mittlerweile schon in der 10. Auflage stattfinden. Auch sehr beachtete Veranstaltungen wie den 1. Borderline-Trialog in Ansbach (mit über 300 TeilnehmerInnen) und die Filmreihen 'Irre Nächte in Mittelfranken' werden vom ApK mitveranstaltet. Die letzte Staffel der Irren Nächte hat beispielsweise im Frühjahr 2005 über 3000 Menschen bei den 12 Veranstaltungen in mittelfränkischen Kinos erreicht. Und überall waren VertreterInnen des ApK anwesend, um über die Situation von Angehörigen zu informieren und zu beraten.

Vorstandstätigkeit beim ApK war immer Full-Time-Job und nur die hervorragende menschliche Zusammenarbeit in den Vorstandsschaften der letzten Jahre hat diesen ehrenamtlichen Einsatz möglich gemacht. Allerdings muß man realistisch auch sehen, dass durchaus ein Verschleiß an Vorständen erkennbar war, denn man hat – trotz Mitgliedschaft im ApK – doch in erster Linie die Aufgabe ein psychisch krankes Familienmitglied zu versorgen. Daneben noch viel Zeit in Vereinsarbeit zu stecken, ist bei der wachsenden Anzahl von Informations- und Beratungsbedürfnissen immer weniger möglich.

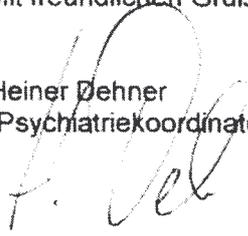
Deswegen begrüße ich persönlich sehr, den Versuch des ApK sich durch die Vergabe von einzelnen Aufgaben (Öffentlichkeitsarbeit, Beratungstätigkeit) an eine stundenweise beschäftigte



Sozialpädagogin ein wenig zu entlasten, sodass der Spagat zwischen persönlicher Fürsorge und Vereinsengagement auch weiterhin gelingen kann. Mit der geplanten stundenweise fachmännischen Unterstützung können die Anliegen des ApK verstärkt angegangen werden, noch dazu wo es sich bei der bereitstehenden Fachfrau um einen ausgewiesenen Glücksfall handelt. Denn die vorhandene Kompetenz, die berufliche Erfahrung, aber auch das Verständnis für Betroffene und Angehörige ist eine sehr gute Mischung und verspricht eine hohe Effizienz und Qualität in der hoffentlich folgenden Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Dehner  
(Psychiatriekoordinator Stadt Nürnberg)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Dehner', is written over the typed name and title.